

19. Musikpädagogischer Tag

am 22.04.2023, 09:00 – 16:00 Uhr, KMS Müritz, Strelitzer Straße 32, 17192 Waren

Liebe Musikpädagoginnen und Musikpädagogen, liebe Musikschulfreunde,

wir freuen uns, Sie noch vor den Winterferien mit den Inhalten des 19. Musikpädagogischen Tages in Waren vertraut machen zu können.

Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit begründet sich in einer wertschätzenden und lebendigen Feedbackkultur. Doch wie funktioniert ein gutes Feedback – gemeinsam mit Katrin Winkler wird dieses im Vortrag (12-13 Uhr) thematisiert.

In den Workshoprunden möchten wir Anregungen zu Gestaltungsprinzipien für die Konzeption von Schülerkonzerten geben und haben dafür die Musik- und Konzertpädagogin Corina Nastoll gewinnen können. Daneben steht ein Workshop zum Streicherklassenunterricht mit der Musikpädagogin und Bratschistin Regine Schultz-Greiner. Auf den Wunsch der Fachgruppe Blockflöte wurde Agnès Blanche Marc, französische Blockflötistin und Spezialistin für Alte Musik, gefunden. Der Workshop „Online-Unterricht“ mit Franz Michael Deimling beleuchtet digitale Möglichkeiten und Musikschultools. Am Nachmittag möchten Wolfgang Spitz und Ursula Linke im gemeinsamen Austausch mit Ihnen der Frage „Jugend musiziert – Begegnung musizierender Kinder und Jugendlicher oder Elitenauswahl für potentielle Preisträgerinnen und Preisträger?“ nachgehen. Und nicht zuletzt wird Helge Adam, Jazz, Pop- und Latin-Pianist/Keyboarder, Anregungen zu Kreativ-Techniken und Improvisationshilfen geben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Es grüßen Sie

Wolfgang Spitz
Vorsitzender

Anna Portune
Geschäftsführerin

DER TAGESABLAUF

08:45 Uhr: Einlass

09:00 – 11:30 Uhr (parallel, in Präsenz): Workshops 1 – 4

1. Italienische Musik – Musik unter italienischem Einfluss von 1580 bis 1630 im Unterricht (Blockflöte), *Agnès Blanche Marc*
2. Schülerkonzerte kreativ gestalten!, *Corina Nastoll*
3. Streicherklassenunterricht, *Regine Schultz-Greiner*
4. Online-Unterricht, *Franz Michael Deimling*

12:00 – 13:00 Uhr (in Präsenz): Vortrag

Feedback – der Turbo für Zusammenarbeit und Entwicklung, *Katrin Winkler*

13:30 – 16:00 Uhr (parallel, in Präsenz): Workshop 5 – 8

5. Herausfordernde Gespräche souverän meistern, *Katrin Winkler*
6. Populäres Klavierspiel, *Helge Adam*
7. Italienische Musik – Musik unter italienischem Einfluss von 1580 bis 1630 im Unterricht (Blockflöte), *Agnès Blanche Marc*
8. Jugend musiziert - Begegnung musizierender Kinder und Jugendlicher oder Elitenauswahl für potentielle Preisträgerinnen und Preisträger?, *Wolfgang Spitz, Ursula Linke*

09:00 – 11:30 Uhr: WORKSHOPS 1 – 4

1

Italienische Musik – Musik unter italienischem Einfluss von 1580 bis 1630 im Unterricht

Die Workshops mit der französischen Blockflötistin Agnès Blanche Marc sollen in drei verschiedene Phasen unterteilt werden: Theorie & Einführung, Arbeit mit Schülerinnen und Schülern und Improvisation. Ziel der Workshops zur Frühbarocken Musik ist es, sich der Epoche anzunähern und Fragen zu Spielweise, Artikulation und Verzierungen zu thematisieren. Dabei soll die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern (circa ab 3. Unterrichtsjahr) und das Besprechen einzelner Werke eingebunden werden. Am Schluss kann alles in ein heiteres gemeinsames Improvisieren über frühbarocke Themen münden.

Agnès Blanche Marc, 1969 in Paris geboren, schloss ihr Studium der Blockflöte und der Alten Musik mit Auszeichnung ab. Sie gibt Konzerte in Deutschland, Frankreich, Österreich, der Schweiz und Italien. Am häufigsten spielt sie als Solistin; weiterhin ist sie aber auch in Kammermusikensembles und im Orchester zu erleben. Ihr Repertoire reicht vom Mittelalter bis zur zeitgenössischen Musik. Als Pädagogin tritt Agnès Blanche Marc mit ihrem dreibändigen Lehrbuch „Meine Blockflöte und ich“ in Erscheinung. Sie gibt zahlreiche Fortbildungsseminare sowie Workshops und Meisterklassen in ganz Europa und publiziert Artikel für Musik-Fachzeitschriften. Ihre neue CD „Bach: Flauto & Organo“ ist im Juni 2022 beim Spektral erschienen.

Bitte Instrumente mitbringen!

2

Schülerkonzerte kreativ gestalten!

Eltern, Großeltern und Geschwister sitzen gespannt im Raum. Die Smartphones sind einsatzbereit. Das Konzert beginnt! Die erste Schülerin betritt nervös die Bühne. Nach nur wenigen Monaten Instrumentalunterricht darf sie heute zum ersten Mal vorspielen. Es erklingt die französische Volksweise "Au clair de la lune" und damit rund 20 Sekunden Musik. Mit einer angedeuteten Verbeugung verlässt die Schülerin danach sichtlich erleichtert das Podium und der nächste Schüler tritt auf... so reiht sich mit aufsteigendem Spielniveau – ansonsten jedoch zusammenhangslos – Musikbeitrag an Musikbeitrag. Die Zuhörenden folgen dem Konzertgeschehen recht gelangweilt. Auch die beteiligten Instrumentalschülerinnen und -schüler verlieren nach dem eigenen Auftritt das Interesse am Konzertgeschehen. Einige Besucherinnen und Besucher verlassen sogar während der Veranstaltung den Konzertsaal, sobald der Auftritt ihres Schützlings vorüber ist.

So oder so ähnlich finden viele Schülerkonzerte statt. Aber es geht auch anders! In diesem Workshop lernen Sie Wege kennen, wie Schülerinnen und Schülern angenehme und erfüllende Auftrittssituationen ermöglicht und allen im Konzert anwesenden Personen lustvolle „Zuhör-Momente“ geschenkt werden können. Ihr persönlicher Methodenrucksack wird sich dabei mit vielen kreativen und praxiserprobten Konzertideen füllen.

Corina Nastoll ist als Querflötenlehrerin an der Sing- und Musikschule Würzburg und am Celtis-Gymnasium in Schweinfurt tätig. Außerdem begleitet sie als Dozentin für Musikpädagogik und Fachdidaktik Flöte an den Musikhochschulen in Würzburg und Nürnberg Studierende auf deren Weg in

die künstlerisch-pädagogische Berufspraxis. Darüber hinaus gibt sie ihre konzertpädagogische Expertise in Fortbildungen für Instrumentallehrkräfte weiter.

3

Streicherklassenunterricht

Im Workshop "Streicherklassenunterricht" werden Grundbedingungen für einen gelingenden qualitätvollen Gruppenunterricht gezeigt. Im Mittelpunkt wird Paul Rollands Konzept stehen. Die Methode des Streicherklassenunterrichts nach Paul Rolland folgt bestimmten Grundprinzipien, auf die im Kurs näher eingegangen wird. Die nach dem gebürtigen Ungarn benannte Pädagogik ist der momentan praktikabelste vorliegende Ansatz für die Arbeit in heterogenen Großgruppen.

Regine Schultz-Greiner gehört zur ersten Generation von Streicherklassen-Lehrerinnen und -Lehrern in Deutschland. Als Dozentin für Streicherklassen-Methodik war sie in der Musikuniversität Wien und Fortbildungsakademien in Österreich, Deutschland sowie für die ESTA tätig. Sie unterrichtet an der Universität der Künste Berlin Streichermethodik und arbeitet mit Amateur-Orchestern und -Kammermusikgruppen.

Bitte Schreibutensilien und Instrumente mitbringen!

4

Online-Unterricht

Der Workshop „Online-Unterricht“ wird sich u. a. mit folgenden Inhalten beschäftigen:

- Musikschulen und Digitalität,
- Vorstellung von erfolgreichen digitalen Projekten des LVdM Schleswig-Holstein,
- Gedanken zum Präsenz- und Distanzlernen,
- Digitale Möglichkeiten der Übebegleitung sowie
- geeignete digitale Musikschultools für Unterricht und (Selbst-)Organisation.

Anhand von Beispielen wird zudem die Nutzung von Apps präsentiert.

Franz-Michael Deimling war mehr als 40 Jahre Musikschulleiter, ist stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes der Musikschulen in Schleswig-Holstein und auch im Erweiterten Bundesvorstand des VdM tätig. Er ist VdM-Fachberater für Digitales und Musiktheater und wirkte u. a. bei der Initiative „Pro-Kontrabass“ sowie als Mitglied der Lehrplankommission für Violine mit; er entwickelte zudem ein Instrumentenkarussell. Aktuell arbeitet er in der Lenkungsgruppe „Digitale Chancen“ des VdM mit und ist Autor des Blogs MusikschulNews. Weiterhin ist er als Komponist tätig.

Bitte einen Laptop mitbringen!

12:00 – 13:00 Uhr: VORTRAG

Feedback – der Turbo für Zusammenarbeit und Entwicklung

Wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist eine wertschätzende und lebendige Feedbackkultur. Doch wie funktioniert ein gutes Feedback?

Dass Feedback zu geben gar nicht so einfach ist, weiß jeder, der sich schon einmal mit einer gut gemeinten Rückmeldung Ärger oder Abwehr eingehandelt hat. Richtig vorgetragen, fördert Feedback

eine offene Kommunikation und ermöglicht, aus Fehlern zu lernen. Es hilft, Erwartungen zu klären, kooperative (Arbeits-)Beziehungen aufzubauen und Ärger bzw. Konflikte zu vermeiden.

In diesem Vortrag erfahren Sie, wie wertschätzendes Feedback gelingt und wie man Kritik- oder Störpunkte freundlich und bestimmt ansprechen kann. Außerdem erhalten Sie nützliche Tipps für einen selbstbewussten Umgang mit unangemessenem oder kränkendem Feedback.

Katrin Winkler verfügt über langjährige Berufserfahrungen an Musik- und Hochschulen, sowie an Theatern und bietet Coaching und Training zu den Schwerpunkten Selbstmanagement, Kommunikation und Führung an. Sie ist außerdem Lehrbeauftragte für Auftrittcoaching an der Musikhochschule Münster.

13:30 Uhr – 16:00 Uhr: WORKSHOPS 5 – 8

5

Herausfordernde Gespräche souverän meistern

Wie aus Problemen Lösungen werden

Der Musikschulalltag ist voll von Gesprächssituationen, die mal Feingefühl, mal Durchsetzungsvermögen, mal Kritikfähigkeit verlangen. Egal ob es sich um eine fachliche Beratung, eine schnelle Abstimmung unter Zeitdruck oder eine kontroverse Diskussion handelt, professionelle Gesprächsführungstechniken wie lösungsorientiertes Fragen, aktives Zuhören und sprachliches Umdeuten helfen, Missverständnisse, Ärger oder Widerstand zu vermeiden, Erwartungshaltungen zu klären und unproduktive „Ja-aber-Schleifen“ wertschätzend zu beenden.

Katrin Winkler gibt Ihnen hilfreiche Techniken an die Hand, mit denen Sie herausfordernde Gesprächssituationen erfolgreich meistern und eine von Freundlichkeit und Respekt getragene Atmosphäre schaffen. Erweitern Sie Ihre Gesprächskompetenz um praktische und ziieldienliche Tools!

Katrin Winkler (siehe unter Vortrag)

6

Populäres Klavierspiel/Liedbegleitung

In dem Workshop lernen Sie, Ihre Fertigkeiten der Liedbegleitung am Klavier zu verbessern. Helge Adam wird sich mit folgenden Aspekten beschäftigen, die auch von den Teilnehmenden praktisch ausprobiert werden können:

- Begleit-Rhythmen („Pattern“) und Stilistiken
- Akkordbezeichnungen und -erweiterungen
- Freies Spiel nach Akkorden, ohne Noten
- „Kreativ-Techniken“, Improvisationshilfen

Helge Adam

Durch die vielen Jahre des privaten und musikschulischen Unterrichtens, der berufsvorbereitenden Lehre an Hochschule und Uni, des Coachens von Bigbands und Schülerbands sowie der Arbeit als Dozent bei diversen Workshops hat Helge Adam eine große Menge an pädagogischer Erfahrung sammeln können. Darüber hinaus ist er durch seine nun fast dreißigjährige Tätigkeit als Jazz-, Pop- und Latin-Pianist/Keyboarder und Arrangeur in diversen Formationen in ganz Deutschland und

gelegentlich auch international unterwegs und hat eine Menge Bühnenerfahrung gesammelt. Seine musikalische Bandbreite und Erfahrung gibt Helge Adam gern umfassend in Unterricht und Workshops weiter.

7

ITALIENISCHE MUSIK – Musik unter italienischem Einfluss von 1580 bis 1630 im Unterricht (siehe unter Workshop 1)

Agnès Blanche Marc (siehe unter Workshop 1)

8

Jugend musiziert –

Begegnung musizierender Kinder und Jugendlicher oder Elitenauswahl für potentielle Preisträgerinnen und Preisträger?

Wir nehmen seit einigen Jahren wahr, dass sich Jugend musiziert zunehmend von einer Begegnungsphase musizierender Kinder und Jugendlicher hin zu einer fast ausschließlichen Teilnahme potentieller Preisträgerinnen und Preisträger auf Landes- oder Bundesebene entwickelt. In einigen Regionalwettbewerben konnte der Fokus auf eine motivierende Teilnahme erhalten bleiben. Dazu möchten wir mit Ihnen, den Lehrkräften an den Musikschulen in MV, deren Teilnehmende am Wettbewerb die überwiegende Mehrzahl der Wettbewerbsbeiträge stellen, ins Gespräch kommen und über die Fragen sprechen: Trifft die oben genannte Einschätzung zu? Welche Ursachen hat diese Entwicklung? Was können wir tun, um an dieser Entwicklung etwas zu verändern? Den Input geben Ursula Linke und Wolfgang Spitz.

Ursula Linke, Leiterin der Kreismusikschule Müritz, ist seit 2015 Vorsitzende des Regionalausschusses Süd-Ost MV, Mitglied im Landesausschuss Jugend musiziert MV und übernimmt seitdem regelmäßig Verantwortung als Juryvorsitzende auf beiden Ebenen. Sie hat Jugend musiziert lange als Mutter erlebt und bereitet auch weiterhin als Lehrkraft Teilnehmende auf den Wettbewerb vor. Der Regionalwettbewerb Süd-Ost MV ist bisher der teilnehmerstärkste in MV.

Wolfgang Spitz arbeitet nach seinem Studium in den Fächern Klavier und Dirigieren seit vielen Jahren als Schulleiter an der Musikschule der Hansestadt Stralsund. Er ist im Kontext von Jugend musiziert Mitglied verschiedener Gremien wie Regional- und Landesausschuss Jugend musiziert und vertritt im Präsidium des Landesmusikrates die Anliegen des Wettbewerbes. Ihm ist die ausdrückliche Dualität von Jugend musiziert als motivierende Begegnungsmöglichkeit und als wichtiger Leistungs-Hotspot für mögliche Preisträgerinnen und Preisträger wichtig.

DER TEILNEHMERBEITRAG

40,00 Euro/**Lehrkräfte sowie erwachsene Schülerinnen und Schüler aus Musikschulen des VdM**

50,00 Euro/**Gäste aus anderen Institutionen**

20,00 Euro/**Schülerinnen und Schüler unter 26 Jahren, Studierende**

ANMELDESCHLUSS: 01.04.2023

DIE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Wir bitten um Anmeldung bis zum 01.04.2023 mit dem Anmeldeformular (oder einer E-Mail mit den geforderten Angaben) an info@musikschulen-mv.de oder über die Website www.musikschulen-mv.de.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt. Die Zulassung erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Die Überweisung des Teilnehmerbeitrages erbitten wir **bis zum 08.04.2023** an:

LV Musikschulen M-V e. V., IBAN: DE 85 1305 0000 0200 0497 80, BIC: NOLADE21ROS, unter Verw.-Zweck "19. MPT 2023, Teilnehmer-Name".

Bei Abmeldungen nach dem 08.04.2023 werden 50% des Teilnehmerbeitrages einbehalten, ab 15.04.2023 der volle Teilnehmerbeitrag.

Für Beschädigungen an oder den Verlust von mitgebrachten Instrumenten, technischen Geräten oder ähnlichem wird keine Haftung übernommen.

Als Teilnehmerin/Teilnehmer geben Sie uns mit Ihrer Anmeldung Ihr Einverständnis, dass Bild- und Tonaufnahmen, die während der Veranstaltung gemacht werden, für die Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes der Musikschulen in MV e. V. verwendet werden dürfen.

VERBINDLICHE ANMELDUNG

zum 19. Musikpädagogischen Tag, am 22.04.2023, KMS Müritz, Strelitzer Straße 32, 17192 Waren

.....
(Name, Vorname)

.....
(Adresse)

.....
(E-Mail)

.....
(Musikschule/Institution)

.....
(Instrumentalfach)

.....
(Nur bei Schülerinnen und Schülern: Alter)

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

*(Sie können **einen** Workshop pro Tageshälfte (1-4 und 5-8) und den Vortrag auswählen und ankreuzen.)*

1 --- 2 --- 3 --- 4 --- Vortrag --- 5 --- 6 --- 7 --- 8

(Bitte ankreuzen!)

- Ich bin Teilnehmerin/Teilnehmer aus einer VdM-Musikschule:
- Ich bin Schülerin/Schüler unter 26 Jahren/Student:
- Ich bin Gast über 26 Jahren:

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und werde den **Teilnehmerbeitrag bis zum 08.04.2023** auf das Konto des Landesverbandes der Musikschulen in M-V, **IBAN DE 85 1305 0000 0200 0497 80, BIC: NOLADE21ROS, unter Verw.-Zweck "19. MPT 2023 + TN-Name"** überweisen.

.....
(Ort, Datum) (Unterschrift)

- Bitte an den Landesverband der Musikschulen in M-V e. V., Wallstraße 1, 18055 Rostock senden! –
info@musikschulen-mv.de / **KEINE FAXE!**